

Affidea übernimmt Uroviva und wird zu einem der führenden Anbieter ambulanter Gesundheitsleistungen in der Schweiz

Diese strategische Übernahme schafft eine führende Onkologie-Plattform mit Spezialisierung auf komplexe Behandlungen von Brust- und Prostatakrebs sowie einem integrierten Patientenversorgungspfad für Patientinnen und Patienten.

Freiburg, 3. April 2025 – Die Affidea-Gruppe, ein führender paneuropäischer Anbieter von spezialisierten Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Onkologie, diagnostische Bildgebung und Polikliniken, gibt die Übernahme der Uroviva-Gruppe bekannt. Mit diesem Schritt stärkt Affidea Schweiz ihre Position als einer der bedeutendsten Anbieter ambulanter Gesundheitsleistungen und schafft eine schweizweit führende Plattform für die integrierte Versorgung in der Onkologie.

Uroviva, das grösste urologische Netzwerk der Schweiz, wird künftig Teil des Affidea-Netzwerks. Verkauft wurde Uroviva vom Beteiligungsfonds German Equity Partners IV (GEP IV), der von der unabhängigen deutschen Investmentgesellschaft ECM verwaltet wird, sowie von den Gründungsärzten der Uroviva. Durch die Integration von Uroviva verdoppelt sich das Netzwerk von Affidea Schweiz nahezu: Von 17 auf 33 Zentren und von 450 auf rund 700 Mitarbeitende. Diese Erweiterung unterstreicht das Engagement von Affidea, eine umfassende, multidisziplinäre und patientenzentrierte Versorgung in der ganzen Schweiz anzubieten.

Mit der Übernahme baut Affidea das bestehende Angebot in der ambulanten Diagnostik und der Brustkrebsbehandlung weiter aus, und legt zugleich die Grundlage für einen integrierten Versorgungspfad im Bereich Prostatakrebs. Durch die Bündelung der Expertisen entstehen wertvolle Synergien in den Bereichen Pathologie, Diagnostik und Onkologie. Dies ermöglicht den Aufbau eines durchgängigen Versorgungspfads für Brust- und Prostatakrebs – als Grundlage für eine zukunftsweisende, integrierte Versorgung für Patientinnen und Patienten.

Die Uroviva-Gruppe ist ein Netzwerk von Fachärztinnen und Fachärzten, das höchste medizinische Kompetenz in den Bereichen Urologie, Gynäkologie und Onkologie vereint. Uroviva betreibt 16 Standorte in den Kantonen Zürich, Luzern, Zug, Solothurn und Aargau. Mit rund 250 Mitarbeitenden, darunter 55 Ärztinnen und Ärzte, bietet sie sowohl ambulante als auch stationäre Leistungen an. Zum Leistungsspektrum gehören modernste Verfahren wie das Da Vinci®-Operationssystem, High-Intensity Focused Ultrasound (HIFU) und die Rezum™-Therapie.

Die Uroviva-Gruppe bringt nicht nur fundiertes medizinisches Fachwissen mit, sondern teilt auch zentrale Werte mit Affidea, insbesondere ein hohes medizinisches Qualitätsverständnis, den Fokus auf Menschlichkeit und eine konsequente Ausrichtung auf patientenzentrierte Versorgung. Gemeinsam verfolgen beide die Vision eines vernetzten Gesundheitssystems, das echten Mehrwert schafft, durch rascheren Zugang zu Diagnostik, personalisierte Behandlungspläne und eine kontinuierliche Betreuung entlang des gesamten Versorgungspfads.

Als vom SIWF/ISFM anerkanntes Weiterbildungsstätte der Kategorie A2 leistet Uroviva einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung der nächsten Generation von Urologinnen und Urologen und bietet eine attraktive Plattform für medizinische Fachkräfte aus dem In- und Ausland.

Marc-André Christinat, CEO von Affidea Schweiz kommentierte: „Diese Übernahme markiert einen strategischen Wendepunkt für Affidea Schweiz. Mit der Integration von Uroviva in unser Netzwerk verdoppeln wir nicht nur unsere Präsenz im Land, sondern schaffen auch eine führende nationale Plattform für die integrierte Versorgung in der Onkologie. Wir verfügten bereits über einen integrierten Versorgungspfad für die Brust, der nun durch die gynäkologischen Leistungen von Uroviva (Gynéviva) ergänzt wird. Wir sind stolz darauf, auch einen integrierten Versorgungspfad für Prostatakrebs anbieten zu können. Unsere Patientinnen und Patienten werden nun von einem synergetischen Versorgungspfad für Brust, Gynäkologie und Prostata profitieren, der die beste Diagnostik, medizinische Expertise und onkologischen Dienstleistungen zum Nutzen unserer Gemeinschaft vereint.“

Dr. Charles Niehaus, Executive Director der Affidea-Gruppe, ergänzte: „Die Übernahme von Uroviva ist ein entscheidender Moment auf dem Weg der Affidea-Gruppe, ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Netzwerk für die Krebsbehandlung in Europa aufzubauen. Durch die Verbindung des führenden Anbieters für die urologische Versorgung in der Schweiz mit unserem bestehenden Fachwissen schaffen wir eine integrierte Plattform, die den gesamten Versorgungspfad von der Früherkennung über die fortgeschrittene Behandlung bis hin zur langfristigen Nachsorge abdeckt. Dies ist nicht nur eine strategische Expansion, sondern eine Verpflichtung gegenüber unseren Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzten sowie den Gemeinschaften, denen wir dienen. Sie bedeutet schnellere Diagnosen, präzisere Behandlungen und eine wirklich koordinierte Versorgung, bei der die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stehen – jetzt mit einem vollständig integrierten Versorgungspfad für Prostatakrebs. So gestalten wir die Zukunft der personalisierten und spezialisierten Gesundheitsversorgung in ganz Europa.“

Jan Sobhani, CEO der Uroviva-Gruppe: „Mit der Übernahme durch Affidea schlagen wir ein neues Kapitel in der Entwicklung von Uroviva auf. Wir bündeln unsere Kräfte mit einem erfahrenen paneuropäischen Partner, der unsere Werte teilt und unsere Vision einer integrierten, patientenzentrierten Versorgung unterstützt. Gemeinsam schaffen wir tatsächlich neue Perspektiven in der Schweiz – für unsere Patientinnen und Patienten, unsere Mitarbeitenden, unsere Partnerinstitutionen und all jene, die täglich zum Erfolg unserer Mission beitragen. Mein besonderer Dank gilt auch unseren Partnern bei ECM für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ihre Unterstützung hat es uns ermöglicht, unser Wachstum zu beschleunigen und in der gesamten Deutschschweiz zu expandieren.“

Nach dem Erwerb von zwei Pathologielaboren ist dies die zweite Übernahme von Affidea in der Schweiz in diesem Jahr. In den letzten zwei Jahren wurden sechs neue Zentren übernommen, die alle zusammen die integrierte Versorgungsplattform gegen Krebs von Affidea Schweiz bilden.

Wachsender Bedarf an umfassender Krebsversorgung in der Schweiz

Krebs bleibt die zweithäufigste Todesursache in der Schweiz und ist für rund ein Viertel aller Todesfälle verantwortlich. Jährlich werden über 45'000 neue Krebsdiagnosen gestellt, die zu

rund 17'000 Todesfällen führen¹. Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Erkrankungen bei Personen unter 50 Jahren – ein deutliches Zeichen für den zunehmenden Bedarf an fortschrittlichen, integrierten onkologischen Versorgungslösungen.

Rechtsberater von Affidea für die Transaktion waren Niederer Kraft Frey in Zürich, Schweiz, und FRIEDRICH GRAF VON WESTPHALEN & PARTNER in Freiburg, Deutschland, sowie Ernst & Young mit der Bereitstellung von Finanz- und Steuerdienstleistungen und die Alantra Group für die Beratung zu Fusion und Übernahme.

Die Verkäufer der Uroviva-Gruppe wurden bei der Transaktion von KPMG beraten (Dienstleistungen für Verkäufer in den Bereichen Fusionen und Übernahmen, Handel, Finanzen und Steuern) sowie von Milbank, Advestra und Bratschi (Rechtsberater).

Über ECM

ECM Equity Capital Management GmbH („ECM“) ist vertrauensvoller Partner für mittelständische Unternehmen und Unternehmer im deutschsprachigen Europa. Seit 1995 hat ECM die Eigenkapitalfonds GEP I-V mit einem Gesamtvolumen von mehr als €1 Mrd. aufgelegt und investiert aktuell aus dem fünften Fonds GEP V (€325 Mio.). Die Fonds investieren primär in führende mittelständische Unternehmen mit attraktivem Wachstumspotenzial im Zuge von Nachfolgeregelungen, Partnership-Investments und Unternehmensausgliederungen.

Über Affidea Schweiz (www.affidea.ch)

Als wichtiger nationaler Akteur im Gesundheitswesen bietet Affidea Schweiz ein breites Spektrum an integrierten und multidisziplinären ambulanten Versorgungsleistungen, wie diagnostische Bildgebung, histologische Analysen, Brust- und Prostatamedizin, Beratung, chirurgische und nicht-chirurgische Behandlung, Gastroenterologie und die Leitung von multispezialisierten medizinischen Zentren, die Spezialisten für Orthopädie, Neurologie und andere Fachgebiete vereinen. Mit einem soliden Netzwerk kann Affidea Schweiz Patienten einen vollständig integrierten Versorgungspfad im Bereich der Onkologie anbieten, der Prävention, Früherkennung, Gentests, Diagnose, personalisierte Behandlung und Nachsorge umfasst.

Über die Affidea-Gruppe (www.affidea.com)

Affidea ist ein führender europaweiter Anbieter von spezialisierten Gesundheitsdienstleistungen, darunter Krebsbehandlung, Polikliniken und fortschrittliche diagnostische Bildgebung. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und betreibt 389 Zentren in 15 Ländern mit über 14 Millionen Patientenbesuchen pro Jahr. Dank seiner Erfolge bei der Patientensicherheit ist das Unternehmen der von der Europäischen Gesellschaft für Radiologie (ESR) meistausgezeichnete Anbieter für diagnostische Bildgebung in Europa – mehr als 90 % seiner Zentren sind auf der Eurosafe Wall of Stars der ESR gelistet. Mehrheitseigentümer von Affidea ist die Groupe Bruxelles Lambert (GBL), eine führende Investmentholding, die auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist, gestützt durch eine stabile und solidarische familiäre Aktionärsbasis.

Pressekontakt

¹ Daten der OECD – https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/publications/reports/2024/11/tackling-the-impact-of-cancer-on-health-the-economy-and-society-country-notes_db760f3f/switzerland_2f3e7257/0e8018c0-en.pdf

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Caroline Büchler, Leiterin Marketing & Kommunikation Affidea Switzerland SA
caroline.buechler@affidea.ch
+41 79 346 90 38
www.affidea.ch